# Graf Wilhelm Moritz prägt das Solmser Land

**BILDERSCHAU** 50 Gäste kommen zum Vortrag von Dieter Schmidt und Herbert Keller

**Braunfels (fm). Graf Wilhelm Moritz sei ein Visionär und Erneuerer für Solms-Braunfels gewesen. Das machten die Heimatfreunde Dieter Schmidt und Herbert Keller am Freitag in einem Bildervortrag deutlich.**

50 Besucher erlebten im Kurparktreff von Braunfels ein packendes „Schaufenster", dem sich ein Vortrag unter dem Titel „So schön ist Braunfels" mit rund 200 erstklassigen Fotos einer Arbeitsgruppe anschloss.

Der ehemalige Braunfelser Bürgermeister Dieter Schmidt hieß unter den Gästen vor allem Graf Johannes von Oppersdorf zu Solms-Braunfels, einen Nachfahren des Grafen Wilhelm Moritz, willkommen. Die Idee für die Schau beruhe mit auf geschichtlichen Forschungen von Arno Fitzler, so Schmidt weiter. Sprecherin des ersten Teils war Annika Schröder, während für den zweiten Herbert Keller zuständig war.

Graf Wilhelm Moritz (Repro) wurde am 4. April 1651 geboren. Er war seit 1676 regierender Graf in Greifenstein. Er wurde in das barocke Zeitalter hineingeboren und studierte in Marburg. König Ludwig XIV. von Frankreich war in seiner ganzen Prachtentfaltung sein Vorbild.

## Arbeiten auf dem Greifenstein

Wilhelm Moritz heiratete Prinzessin Magdalena Sophia, Tochter des Landgrafen von Hessen-Homburg. Sie stand bei der Bevölkerung des Landes in hohem Ansehen, zumal sie Greifenstein besonders in ihr Herz geschlossen hatte. Dort wurden damals größere Bauarbeiten an der Burg begonnen. Auch die Gründung der „französischen Kolonie" Greifenstein-Daubhausen 1685 fiel in die Amtszeit von Wilhelm Moritz.

1694 wurde die gesamte Hofhaltung von Greifenstein nach Braunfels verlegt. In der Folge verfiel Greifenstein mehr und mehr, während Braunfels einen großen Aufschwung nahm. Nach dem Tod von Graf Trajektin vereinigte Wilhelm Moritz die Grafschaften Braunfels und Greifenstein und verlegte die Residenz ganz nach Braunfels. Dort wurde dann viel gebaut. Vor allem der Marktplatz mit seinen Fachwerkhäusern entstand. Aber auch Gebäude in Leun sowie die Kirchen von Tiefenbach und Bissenberg entstanden unter der architektonischen Leitung von Wilhelm Moritz. Wilhelm Moritz unterstützte weiter die Zünfte, baute Mühlen und Gutshöfe, erweiterte das Schloss Braunfels und forcierte den Bau des äußeren Ringmauerbereichs.

*Blick in den Saal im Kurparktreff von Braunfels während der Bilderschau: Vorne Dieter Schmidt (links) und Herbert Keller, die beiden Initiatoren der Veranstaltung. (Foto und Repro F. Müller)*

Wilhelm Moritz sei der wichtigste Graf der Solmser Geschichte gewesen, machten beide Referenten deutlich. Mit seinem Tod im Jahr 1724 ging eine glanzvolle Periode zu Ende.